

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Werkausschuss
Sitzungstag	12.02.2019
Beginn	16:00 Uhr
Ende	16:40 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Werkausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Erster Bürgermeister Klaus Ritter und die Stadtratsmitglieder:

Czegan Martin
Danner Johannes (Vertr. f. Liebethuth Gabriele)
DanzerThomas (Vertr. f. Blank Konrad)
Dorfhuber Günther
Jobst Johann
Kneffel Hans
Stoib Christian
Wildmann Alfred
Ziegler Ernst

Nicht erschienen war(en):

Blank Konrad
Gampert-Straßhofer Stefanie
Liebethuth Gabriele

Grund (un)entschuldigt:

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

III. Tagesordnung

1. Beschließende Angelegenheiten

- 1.1 Erneuerung des Franz-Haberlander-Freibades
 - 1.1.1 Versetzen der Außentreppe vom Technikgebäude II (Kinderbecken)
 - 1.1.2 Überdachung des Treppenabgangs
 - 1.1.3 Geplanter Spatenstich am 13.03.2019
- 1.2 Geplante aktuelle Bauprojekte
 - 1.2.1 Neuer Abwasser-Kanal im Walther-Hensel-Weg
 - 1.2.2 Neue Fernwärme-Hausanschlüsse in der Adalbert-Stifter-Straße und Carl-Köttgen-Straße

2. Vorberatende Angelegenheiten

- 2.1 Erdgasnetz Traunreut: Beschluss Kooperation mit Energienetze Bayern und Unterzeichnung des Kooperationsvertrags durch den Ersten Bürgermeister
- 2.2 Jahresabschlussprüfung 2019: Beauftragung BKPV

IV. Beschlüsse

1. Beschließende Angelegenheiten

1.1 Erneuerung des Franz-Haberlander-Freibades

1.1.1 *Versetzen der Außentreppe vom Technikgebäude II (Kinderbecken)*

Der Eingangsbereich soll auf Wunsch des Werkausschusses an der Südseite des Technikgebäudes II geplant werden. Das Architekturbüro Krautloher hat festgestellt, dass dieses technisch möglich ist und erstellt für die bereits genehmigte Eingabeplanung eine Tekturplanung. Die Leitungsführungen und die Technik werden vom Ingenieurbüro L & P entsprechend angepasst.

für 8	gegen 2	Beschluss:
-----------------	-------------------	-------------------

Der Eingangsbereich wird nun an der Südseite des Technikgebäudes II vorgesehen.

1.1.2 *Überdachung des Treppenabgangs*

Die Kosten einer möglichen Überdachung betragen laut Schätzung des Architekturbüros Krautloher ca. 13.500,- € brutto. Eine Überdachung erschwert jedoch die zukünftigen Wartungs- und Reparaturarbeiten, da das Ein- bzw. Ausbringen von technischen Anlagen und Geräten mit Hebezeug nicht ohne weitere Maßnahmen möglich ist.

für 9	gegen 1	Beschluss:
-----------------	-------------------	-------------------

Die Überdachung wird aufgrund der Kosten und der o. a. Problematik nicht ausgeführt.

1.1.3 *Geplanter Spatenstich am 13.03.2019*

Am 13.03.2019 um 11:30 Uhr findet im Außenbereich des Franz-Haberlander-Freibads der offizielle Spatenstich statt. Neben dem Ersten Bürgermeister und

dem Werkausschuss werden einige Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der Stadtwerke und der ausführenden Planungs- und Baufirmen teilnehmen.

Die Einladungen werden in Kürze auf elektronischem Wege per E-Mail versendet. Wir bitten um rechtzeitige Zu- oder Absage.

Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

1.2 Geplante aktuelle Bauprojekte

1.2.1 Neuer Abwasser-Kanal im Walther-Hensel-Weg

In der Werkausschusssitzung am 12.06.2018 wurde berichtet, dass das gemeinnützige Wohnungsunternehmen Neue Heimat e.G., Trostberg das bisherige Wohnhaus in der Adalbert-Stifter-Straße 2a, 4 und 6 abbricht und an gleicher Stelle einen Neubau errichtet.

Da für dieses Gebäude eine Tiefgarage zu errichtet ist, muss eine bestehende Abwasserleitung neu verlegt werden, die bislang über das Privatgrundstück verläuft. Der neue Abwasserkanal wird dann im Walther-Hensel-Weg verlaufen.

Ursprünglich war geplant, die Neuverlegung bis Ende Oktober 2018 fertigzustellen, jedoch musste die Ausschreibung aufgehoben werden, da die Angebote deutlich höher erwartet lagen (der günstigste Anbieter lag um 86 % höher). Erneut hat nun das beauftragte Ingenieurbüro BSM, Traunwalchen, die Leistungen des Kanalbaus und des Straßenbaus, der gemeinsam mit der Stadt Traunreut erfolgt, ausgeschrieben.

Es wurden zum Abgabetermin am 29.01.2019 drei Angebote eingereicht. Nach sachlicher, rechnerischer und wirtschaftlicher Prüfung der Angebote ergibt sich folgende Reihenfolge:

Bieter	Angebotssumme brutto		
	Kanal	Straße	gesamt
Traun-Tiefbau GmbH, Traunreut	166.858,13 €	235.621,73 €	402.479,86 €
Zweitbieter	207.347,05 €	382.178,65 €	589.534,70 €
Drittbieter	233.892,14 €	483.238,89 €	717.131,03 €

Preisgünstigster Bieter ist die Fa. Traun-Tiefbau GmbH, Traunreut, mit einer Angebotssumme von 402.479,86 € brutto. Die Auftragssumme für den Kanalneubau beläuft sich auf 166.858,13 € brutto inkl. LV-Positionen für eventuelle Wasserleitungsarbeiten von ca. 7.500,-- € brutto).

Für diese Baumaßnahme wurde im Wirtschaftsplan 2019 eine Summe von 170.000,- € brutto eingeplant.

für 10	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Die Kanalneubauarbeiten im Walter-Hensel-Weg werden an die Fa. Traun-Tiefbau GmbH, Traunreut, zum Angebotspreis von 166.858,13 € brutto vergeben.

1.2.2 Neue Fernwärme-Hausanschlüsse in der Adalbert-Stifter-Straße und Carl-Köttgen-Straße

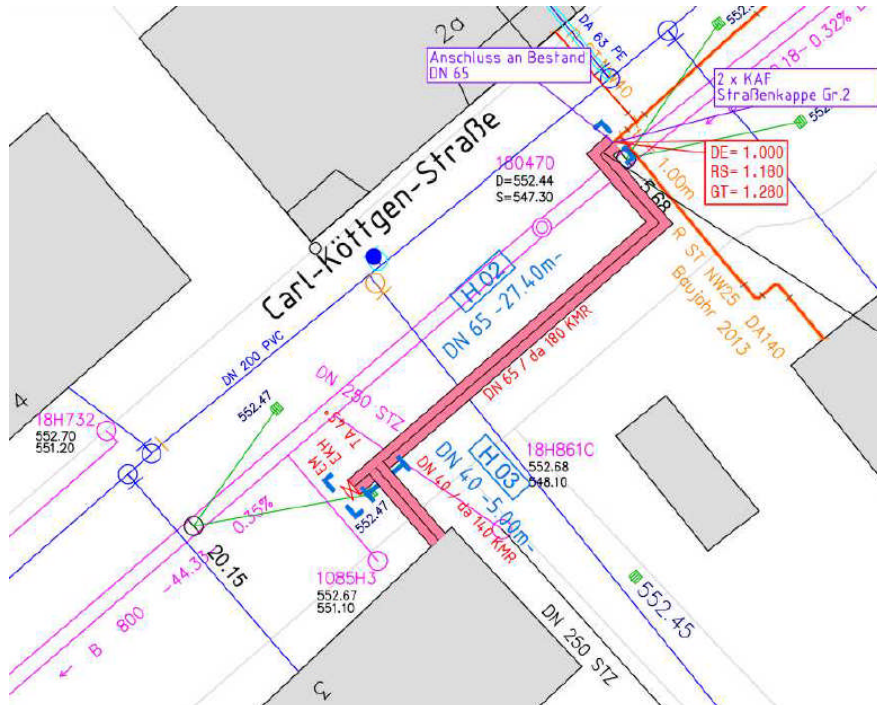
Der in Abschnitt 1.2.1 benannte Neubau soll an die Fernwärme angeschlossen werden, hierfür ist ein Fernwärme-Hausanschluss erforderlich (Länge ca. 9 m) sowie eine Verlängerung der bestehenden Trasse in der Adalbert-Stifter-Straße (ca. 70 m).



Weiterhin wird ein kurzer Abzweig von ca. 11 m in der Adalbert-Stifter-Straße errichtet, der für eine spätere Versorgung der Hs.-Nr. 1/1a vorgesehen ist.

Ebenfalls wird ein weiterer neuer Fernwärme-Hausanschluss in der Carl-Köttgen-Str. 3 erstellt. Die Heizung des Gebäudes wird auf absehbare Zeit nicht mehr zu reparieren sein, daher entschloss sich der Eigentümer zum Anschluss an das

FW-Netz. Für den Hausanschluss (Länge ca. 5 m) muss die vorhandene Trasse in der Carl-Köttgen-Str. um ca. 27 m erweitert werden.



Mit der technischen Planung wurde das Ing.-Büro KESS, Prien am Chiemsee, beauftragt. Der bauliche Umfang der Baumaßnahme beläuft sich auf

- Ca. 70 m Erweiterung der Trasse
- Ca. 25 m für Hausanschlüsse

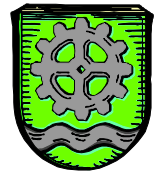
Als Rohrmaterial kommt ausschließlich Kunststoff-Mantelrohr (KMR) als zweifach verstärktes Einzelrohr in den Dimensionen DN 40 und DN 65 (HA) sowie DN 50 und DN 65 (Trasse) zum Einsatz.

Die Kostenberechnung für Rohr- und Tiefbau beläuft sich auf 93.947,60 € netto.

Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

2. Vorberatende Angelegenheiten

2.1 Erdgasnetz Traunreut: Beschluss Kooperation mit Energienetze Bayern und Unterzeichnung des Kooperationsvertrags durch den Ersten Bürgermeister



Die Stadt Traunreut hat die Erdgasversorgung per Konzessionsvertrag an die Energienetze Bayern GmbH & Co. KG vergeben. Diese Konzession läuft am 30.09.2021 aus. Am 04.12.2018 sprach sich der Werkausschuss und am 06.12.2018 der Stadtrat für die Fortführung des Verfahrens zur Rekommunalisierung des Erdgasnetzes aus. Die Stadtwerke wurden beauftragt, ein erfolgversprechendes Geschäftsmodell auszuarbeiten. Grundlage ist die vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) erarbeitete Plausibilisierung des Business Plans vom 01.10.2018.

Auf dieser Basis erarbeitete der BKPV verschiedene Finanzierungsszenarien für eine Beteiligung der Stadtwerke Traunreut an der geplanten Erdgasnetzgesellschaft mit dem Altkonzessionär. Hierfür wurden folgende Eckpunkte nach Abwägung kaufmännischer, steuerlicher und abwicklungstechnischer Anforderungen festgelegt:

- Rechtsform: GmbH & Co. KG,
- Beteiligung der Stadtwerke Traunreut an der Netzgesellschaft zum 01.01.2021,
- Anteile: 50 % Energienetze Bayern GmbH & Co. KG,
50 % Stadtwerke Traunreut,
- Stimmen: entsprechend den Anteilen plus zusätzliche Stimme des Ersten Bürgermeisters für die Stadtwerke bei bestimmten Beschlussgegenständen (z.B. bei der Festlegung des Wirtschaftsplanes, Erteilung und Widerruf einer Prokura, Wahl des Abschlussprüfers),
- Preis für 50 %-Anteil an der Netzgesellschaft: 1,17 Mio. €,
- Modell: Rückpachtmodell mit Übernahme der kaufmännischen Betriebsführung durch die Stadtwerke.

Abzuschließende Verträge durch die Stadt: Konzessionsvertrag (wie auch ohne Netzbeteiligung)

Abzuschließende Verträge durch die Stadtwerke:

- Kooperationsvertrag (über die Errichtung einer gemeinsamen Netzgesellschaft),
- Gesellschaftsverträge GmbH & Co. KG sowie VerwaltungsgmbH,
- Betriebsführungsvertrag.

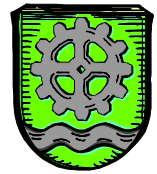
Abzuschließende Verträge Netzgesellschaft:

- Pachtvertrag mit Pächter Energienetze Bayern GmbH & Co. KG (nach Erhalt der Konzession).

Verträge und Beteiligungsverhältnisse sind in der Übersicht in Anlage 1 dargestellt.

Geplante Zeitachse:

- Bis 31.03.2019: Abschluss eines Kooperationsvertrags zwischen den Stadtwerken und der Energienetze Bayern GmbH & Co. KG,



- Bis 30.09.2019: Bekanntgabe des Vertragsablaufs der Gaskonzession durch die Stadt im Bundesanzeiger mit mindestens dreimonatiger Interessenbekundungsfrist,
- Bis 31.03.2020: Gründung der Netz-KG und der VerwaltungsGmbH durch die Energienetze Bayern GmbH & Co. KG,
- Bis 31.03.2020: Interessenbekundung der Netz-KG an der Gaskonzession der Stadt,
- Zum 01.01.2021: Erwerb von je 50% der Anteile an der Netz-KG und Verwaltungs-GmbH durch die Stadtwerke, Abschluss eines Betriebsführungsvertrags über die kaufmännische Betriebsführung der Netz-KG und der Verwaltungs-GmbH durch die Stadtwerke,
- Mit Erhalt der Konzession in 2021: Abschluss eines Pachtvertrags zwischen der Netz-KG und der Energienetze Bayern GmbH & Co. KG zum 01.01.2021.

Die Zeitachse ist in der Übersicht in Anlage 2 dargestellt.

Für die Finanzierung des Anteilserwerbs an der Gasnetz Traunreut GmbH & Co. KG wird empfohlen, 60% über Fremdkapitalaufnahme bei den Stadtwerken und 40% über Eigenkapital aus Mitteln der Stadt aufzubringen. Dieses aus der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) abgeleitete Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital lässt einen angemessenen internen Zinsfuß von 5,5 % und einen angemessenen positiven Saldo der Vermögenspositionen von 1,05 Mio. € am Ende des Planungszeitraums erwarten (siehe Anlage 3 im Vergleich zu den Kennwerten der Beteiligung am Stromnetz).

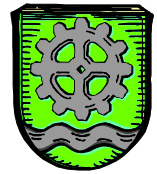
Die Beteiligung der Stadtwerke Traunreut am Erdgasnetz im vorgestellten Modell und die Finanzierung im 60:40-Modell (Fremdkapital: Eigenkapital) wird beschlossen.

Die entsprechenden Verträge sind abzuschließen, die finanziellen Mittel aufzunehmen bzw. einzusetzen. Die Stadt Traunreut gewährt den Stadtwerken Traunreut zu diesem Zweck eine Einlage von 474.000,- € . Diese finanziellen Mittel sind in der Finanzplanung der Stadt 2020 entsprechend vorzusehen.

Die Anlagen 1, 2 und 3 dieser Niederschrift sind Bestandteil des Beschlusses.

für	gegen	Beschlussempfehlung:
10	0	

Der Stadtrat nimmt den vorgestellten Entwurf des zwischen den Stadtwerken Traunreut und der Energienetze Bayern GmbH & Co. KG abzuschließenden Kooperationsvertrags zur Kenntnis, billigt diesen und ermächtigt die Werkleitung der Stadtwerke Traunreut und den Ersten Bürgermeister zu dessen Unterzeichnung.



2.2 Jahresabschlussprüfung 2019: Beauftragung BKPV

Gemäß Eigenbetriebssatzung der Stadtwerke Traunreut ist für die Jahresabschlussprüfung eine Prüfungsgesellschaft durch den Stadtrat zu beauftragen. Um der durch Personalwechsel bzw. Ruhestand entstandenen Unsicherheit zu begegnen, wird empfohlen, erneut den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband München (BKPV) mit der Jahresabschlussprüfung 2019 zu beauftragen, mit dem für die Jahre 2015, 2016 und 2017 sehr positive Erfahrungen gemacht werden konnten. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 wurde der BKPV vom Stadtrat am 17.05.2018 bereits beauftragt.

für 10	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband München wird beauftragt, die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 der Stadtwerke Traunreut durchzuführen.

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Klaus Ritter
Erster Bürgermeister



Schriftführer

Frank Wachsmuth